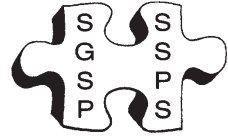


Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie **SGSP**
Sektion Deutschschweiz



**Universität
Zürich**^{UZH}

Sozialpsychiatrie 21 Neues und Bewährtes

6. November 2014

Psychiatrie Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31, 8032 Zürich

**Jahrestagung der
SGSP - Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie**
und
**Thementag der
ZASP - die interdisziplinäre sozialpsychiatrische Weiterbildung**
in Zusammenarbeit mit
Psychiatrie Universitätsklinik Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Ihnen die nationale Jahrestagung 2014 der SGSP und den Thementag der ZASP in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich ankündigen zu können.

Das Thema der Tagung heisst: «Sozialpsychiatrie 21, Neues und Bewährtes». In einer Zeit von raschem Umbruch und Veränderung erscheint es uns wichtig, ab und zu inne zu halten und sich zu fragen, woher die Sozialpsychiatrie kommt und wohin es weiter gehen soll. In der Folge des Umbruchs der 70er Jahre, von einer kustodialen zu einer offenen Psychiatrie, wurde unsere Gesellschaft 1985 unter Federführung von Prof. Dr. med. Ambros Uchtenhagen und Prof. Dr. med. Luc Ciompi gegründet. Sie ist als Plattform für den interdisziplinären Austausch von Erfahrungen und neuen Konzepten und Ideen gedacht.

«Sozialpsychiatrisches Denken und Handeln wandelt sich stets mit sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen», heisst es auf unserer Homepage. Das Tagungsthema zielt auf diesen Wandel ab. Seit den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich vieles verändert. Das 21. Jahrhundert mit seinen technologischen und wissenschaftlichen Fortschritten prägt auch das sozialpsychiatrische Handeln. Es ist an der Zeit zu schauen, was an Bewährtem noch seine Gültigkeit hat und wie das Neue integriert werden kann, ohne dass einer der wichtigsten Gedanken, der des subjektorientierten Handelns und der Netzwerkorientierung, verloren geht. Aber sozialpsychiatrisches Handeln ist nicht nur auf die Arbeit mit Patienten beschränkt, vielmehr müssen das gesellschaftliche und politische Handeln miteinbezogen werden.

In diesem Sinne hoffen wir auf eine angeregte Diskussion und neue Erkenntnisse für die praktische Arbeit.

Prof. Dr. med. Erich Seifritz

Direktor Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
PUK Zürich

Dr. Ruth Waldvogel

Dr. sc. nat. et lic. phil.
Präsidentin SGSP Deutschschweiz

PD Dr. med. Wolfram Kawohl

Leiter Zentrum für Soziale Psychiatrie,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik, PUK Zürich

Dr. med. Walter Gekle

Stellvertretender Chefarzt Psychiatrische
Dienste Thun, Spital STS AG
Stv. Präsident SGSP Deutschschweiz

Unterstützt durch



Janssen-Cilag
de.janssen-cilag.ch



Vifor Pharma
www.viforpharma.ch



Lundbeck
www.lundbeck.com/ch/de



AstraZeneca
www.astrazeneca.com/schweiz

Programm

- 09.00 **Eintreffen der Tagungsteilnehmenden, Begrüßungskaffee**
- 09.30 **Begrüßung**
Prof. Dr. med. Erich Seifritz, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
PD Dr. med. Wolfram Kawohl, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Dr. Ruth Waldvogel, Präsidentin SGSP Deutschschweiz
- 09.45 **Soziale Psychiatrie statt Sozialpsychiatrie – Neuer Wein in alten Schläuchen**
Ambros Uchtenhagen
- 10.00 **Soziale Psychiatrie und Neurowissenschaften: Ein Widerspruch?**
Psychiatrie sociale et neurosciences: une contradiction?
Psichiatria sociale e neuroscienza: un'antinomia?
Wolfram Kawohl
- 10.35 **Was kann Supported Housing von Supported Employment lernen?**
Qu'est-ce que peut apprendre Supported Housing de Supported Employment?
Che cosa può apprendere Supported Housing da Supported Employment
Holger Hoffmann
- 11.10 **Prägt «Recovery» die Sozialpsychiatrie des 21. Jahrhunderts?**
Est- que «Recovery» marque la psychiatrie sociale du XXIe siècle?
Impronta «Recovery» la psichiatria sociale del secolo XXI?
Gianfranco Zuaboni
- 11.45 Mittagspause
- 13.00 **Podiumsdiskussion: «Die Zukunft der guten Versorgung»**
Table ronde: «L'avenir d'une bonne assistance»
Tavola Rotonda: «Il futuro di una buona assistenza»
Leitung: Walter Gekle
- 13.45 **Parallelworkshops:**
Es werden 5 Workshops angeboten.
Pro Workshop stehen ca. 20 Plätze zur Verfügung.
Sie können sich an der Tageskasse einschreiben.
1. **«In Würde zu sich stehen»**
Nicolas Rüschi
 2. **Erfahrungsberichte aus dem Wohn-Coaching**
Daniel Schärer, Res Hertig
 3. **tops & flops in der peer-Arbeit – zwei Jahre Genesungsbegleitung bei den Psychiatrischen Diensten der Spitäler fmi AG**
Jens Stellbrink, Barbara Blickle, Fritz Ringgenberg, Esther Soerensen
 4. **aiRe d'ados : un espace transitionnel santé-social autour de l'adolescent suicidant (simultane Übersetzung F-D)**
Anne Edan, Nathalie Schmid Nichols, Dominique Chautems Leurs
 5. **Netzwerk Psychiatrie Thun (NePThun) Schwierigkeiten und Chancen der «Psychiatrie auf Augenhöhe» im Alltag**
Margarete Fischer, Christoph Höfler, Walter Gekle
- 15.30 **Apéro und «Come-Together»**
- 16.00 **Generalversammlung SGSP**

Informationen

Datum	Donnerstag 6. November 2014, 09.30 – ca. 17.00 Uhr (inkl. Generalversammlung SGSP)
Ort	Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich
Anmeldung	Einzahlung bis 24. Oktober 2014 auf das IBAN-Konto CH39 0079 0016 8565 11 03 0 bei der Bernischen Kantonalbank in Thun Vermerk: Tagung 2014 Ihre Anmeldung ist gültig nach dem Zahlungseingang.
Kosten inkl. Kaffee und Lunch	Mitglieder SGSP und Mitarbeitende PUK-ZH CHF 150.00 Übrige und Tageskasse CHF 180.00
Tagungssprache	Deutsch mit Simultanübersetzung auf Französisch. Der Workshop 4 wird simultan auf Deutsch übersetzt.
Bestätigung	Fortbildungsbestätigung an der Veranstaltung (5 credits)

Wegbeschreibung

Öffentliche Verkehrsmittel	Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist oder Bus 77 bis Haltestelle Flühgasse circa 5 Minuten Fussweg ab Haltestellen
Parkplätze	Da nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung steht, ist es nicht möglich, Ihr Motorfahrzeug auf dem Klinikareal zu parkieren. Für Besucherinnen und Besucher stehen gebührenpflichtige Besucherparkplätze zur Verfügung.